

22. Juni 2017

## **Gleisbau im Juli: U-Bahn in Frankfurt unterbrochen**

- **Fahrgäste aus Bad Homburg oder Oberursel bitte auf S5 oder U9 ausweichen und die Baustelle möglichst großräumig umfahren**

Vom 1. bis 30. Juli 2017 wird die so genannte A-Strecke, auf der die Linien U1, U2, U3 und U8 im Abstand weniger Minuten verkehren, zwischen Dornbusch und Heddernheim in zwei Abschnitten unterbrochen. Die Arbeiten werden extra in die Sommerferien gelegt, da dann deutlich weniger Fahrgäste mit den U-Bahnen fahren. Denn es ist die meistbefahrene U-Bahn-Strecke in Frankfurt - mehr als 400 Züge pro Tag und Richtung sind dort unterwegs.

Die Frankfurter Nahverkehrsgesellschaft *traffiQ* und die VGF empfehlen, die Baustelle mit Bus und Bahn möglichst großräumig zu umfahren und für sonst gewohnte Wege mehr Zeit einzuplanen. Sie bitten insbesondere Fahrgäste aus Bad Homburg und Oberursel, auf die S-Bahn-Linie S5 auszuweichen. Ab Bad Homburg-Gonzenheim bringt die U-Bahn-Linie U9 ihre Fahrgäste nach Ginnheim, wo Anschluss an die Straßenbahn-Linie 16 und die Buslinie 64 besteht. Beide bieten durch zusätzliche Fahrten mehr Platz. Die U-Bahn-Linie U2 fährt nicht bis Gonzenheim.

Während der Bauarbeiten fahren die U-Bahnen als Linie U1 auf der Tunnelstrecke zwischen Dornbusch und Südbahnhof uneingeschränkt im 5-Minuten-Takt mit 4-Wagen-Zügen. Auch von Heddernheim stadtauswärts sind durchgehend U-Bahnen im Einsatz, wenn auch nicht nach dem gewohnten Plan. Dazwischen fahren Gelenkbusse als Ersatz.

### **traffiQ**

Lokale Nahverkehrsgesellschaft  
Frankfurt am Main mbH

Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9 - 17  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 212 26 893  
presse@traffiQ.de  
www.traffiQ.de

### **VGF**

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft  
Frankfurt am Main mbH

Unternehmenskommunikation

Kurt-Schumacher-Straße 8  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 213 27 495  
presse@vgf-ffm.de  
www.vgf-ffm.de

Denn für die mehr als 100.000 Fahrgäste, die täglich mit den U-Bahnen auf der Eschersheimer Landstraße fahren, bedeuten die Sperrungen unvermeidbare Einschränkungen. Für die Verkehrsunternehmen, die den Ersatzverkehr für etwas eigentlich Unersetzliches organisieren müssen, aber auch. Denn ein Gelenkbus kann einen voll besetzten U-Bahn-Zug mit 700 Plätzen leider nur begrenzt ersetzen. Engpässe mit Wartezeiten an Haltestellen des Schienenersatzverkehrs (SEV) werden daher nicht zu vermeiden sein.

Zum Glück gibt es im dichten Nahverkehrsnetz fast immer mehr als einen Weg, um ans Ziel zu kommen. Ausführliche Informationen bekommt man unter [www.traffiQ.de](http://www.traffiQ.de) oder am RMV-Servicetelefon 069 / 24 24 80 24, das täglich rund um die Uhr zu erreichen ist.

## **Sperrung, Ersatzverkehr und Alternativen**

### **- detailliert**

#### **Wann und wo die U-Bahnen unterbrochen werden**

Die notwendigen Gleisbauarbeiten finden in zwei Abschnitten statt. Vom 1. bis 16. Juli muss dafür der U-Bahn-Verkehr zwischen Heddernheim und Hängelstraße unterbrochen werden. Anschließend, vom 17. bis 30. Juli, können die U-Bahnen nicht zwischen Hängelstraße und Dornbusch fahren.

#### **So verkehren U-Bahnen und Ersatzbusse**

##### ... vom 1. bis 16. Juli:

Zwischen Südbahnhof und Hängelstraße verkehrt die U-Bahn-Linie U1. Von der Hängelstraße über Heddernheim bis zur Station „Hedderheimer Landstraße“ sind Gelenkbusse unterwegs. Ab Heddernheim fahren die U-Bahn-Linien U2 nach Nieder-Eschbach (Achtung! Nicht bis Gonzenheim) und U3 nach Oberursel-Hohemark.

Die Linie U9 stellt eine „lange Verbindung“ von Ginnheim über die Nordweststadt, den Riedberg und Nieder-Eschbach nach Bad Homburg-Gonzenheim her. Die Linie U8 verkehrt nicht.

... vom 17. bis 30. Juli:

Jetzt fährt die U-Bahn-Linie U1 zwischen Südbahnhof und Dornbusch sowie zwischen H $\ddot{u}$ gelstra $\beta$ e und Ginnheim. Der Einsatz der Gelenkbusse beschr $\ddot{a}$ nkt sich auf den kurzen Abschnitt zwischen Dornbusch und H $\ddot{u}$ gelstra $\beta$ e. Stadtausw $\ddot{a}$ rts ist der Umstieg von den SEV-Bussen in die U-Bahnen am Lindenbaum barrierefrei m $\ddot{o}$ glich.

Ab H $\ddot{u}$ gelstra $\beta$ e fahren neben der U1 auch die Linien U2 (nach Nieder-Eschbach) und U3 (nach Oberursel-Hohemark). Die U9 stellt unver $\ddot{a}$ ndert die Verbindung zwischen Ginnheim und Bad Homburg-Gonzenheim her. Die U8 ist nicht im Einsatz.

... von morgens bis abends im dichten Takt

Die U-Bahn-Linie U1 verkehrt auf dem Innenstadt-Abschnitt den ganzen Tag mit vier Wagen im 5-Minuten-Takt. Die Gelenkbusse des Schienenersatzverkehrs fahren genauso oft. Zu den verkehrsstarken Zeiten stehen sogar jeweils zwei Gelenkbusse bereit, um die Fahrg $\ddot{a}$ ste von der U-Bahn zu  $\ddot{u}$ bernehmen.

N $\ddot{o}$ rdlich der Baustelle, also ab Heddernheim oder H $\ddot{u}$ gelstra $\beta$ e verkehren die U-Bahn-Linien U1, U2 und U3, aber auch die U9, durchgehend mindestens viertelst $\ddot{u}$ ndlich.

Die U-Bahn-Linie U9 f $\ddot{a}$ hrt montags bis freitags die meiste Zeit des Tages sogar alle zehn Minuten. Bei der U2 ist dieser dichtere Takt leider nur in der ersten Julih $\ddot{a}$ lfte m $\ddot{o}$ glich.

**„Bitte umfahren Sie die Baustelle gro $\beta$ r $\ddot{a}$ umig...“**

M $\ddot{o}$ glichkeiten, die Baustelle gro $\beta$ r $\ddot{a}$ umig mit Bus und Bahn zu umfahren, gibt es viele, die je nach Start und Ziel variieren k $\ddot{o}$ nnen.

Einige Beispiele in Richtung der Frankfurter Innenstadt:

- Aus Bad Homburg, Oberursel und Weiskirchen ist vor allem die Fahrt mit der S-Bahn-Linie S5 zu empfehlen.
- F $\ddot{u}$ r Fahrg $\ddot{a}$ ste aus den n $\ddot{o}$ rdlichen Frankfurter Stadtteilen haben *traffiQ* und VGF extra die U-Bahn-Linie U9 durch mehr Fahrten und mehr Wagen verst $\ddot{a}$ rkt und bis Bad Homburg-Gonzenheim verl $\ddot{a}$ ngert. Sie f $\ddot{a}$ hrt nach Ginnheim.

- Von Ginnheim bietet sich die Weiterfahrt mit der Straßenbahnlinie 16 an, die zwischen Ginnheim und Bockenheimer Warte (Umstieg zu den U-Bahn-Linien U4, U6 und U7) stets doppelt so oft wie gewohnt verkehrt, also meistens alle fünf Minuten. Ebenfalls von Ginnheim gelangt man mit der Buslinie 64 zur Station „Miquel-/Adickesallee“, wo Anschluss an die U1 zum Südbahnhof besteht. Auch die Linie 64 fährt auf diesem Abschnitt an allen Tagen deutlich öfter, bis hin zum 5-Minuten-Takt mit Gelenkbussen in der Hauptverkehrszeit.  
Etwas umstellen müssen sich die Fahrgäste, die sonst mit der Linie 64 unterwegs sind. Denn wegen ihrer „Verstärkerrolle“ im nördlichen Abschnitt wird sie an der Miquel-/Adickesallee geteilt, Fahrgäste, die weiter Richtung Westend und Hauptbahnhof fahren möchten, müssen hier den Bus wechseln.
- Ebenfalls eine Alternative für die Fahrt aus den nördlichen Stadtteilen können die Buslinien 25 (Umstieg am Bahnhof Berkersheim in die S6) und 27 (Umstieg am Frankfurter Berg in die S6 oder in Preungesheim in die U5) sein.
- Die Buslinie 60 aus Rödelheim und Praunheim fährt mit allen Fahrten über die U-Bahn-Station Heddernheim hinaus mindestens bis Eschersheim Bahnhof. Dort kann auf die S-Bahn-Linie S6 umgestiegen werden. An der Station Heddernheim fährt sie nicht in die Wendeschleife, die von den Ersatzbussen belegt ist, sondern nutzt die Nachtbushaltestellen in der Dillenburger Straße.
- Für Fahrgäste aus dem Nordwestzentrum, Niederursel und der Nordweststadt können auch die Buslinien 72 und 73 eine Alternative sein, da sie am Industriehof guten Anschluss an die U-Bahn-Linien U6 und U7 haben.

Insgesamt werden im Schienenersatzverkehr und auf den verstärkten planmäßigen Linien so viele Fahrer, Busse und Bahnen wie möglich und verfügbar eingesetzt. Allein bis zu 25 zusätzliche Gelenkbusse stehen für den Schienenersatzverkehr und zur Verstärkung der Buslinie 64 bereit.

### **Einschränkungen für den Autoverkehr**

Um in den zwischen den Fahrspuren gelegenen Baufeldern arbeiten zu können, um beispielsweise Material anliefern und alte Schienen abtransportieren zu lassen, müssen die direkt an den beiden Baustellen gelegenen Fahrspuren für den Verkehr gesperrt werden. Das Passieren der Baustellen ist jedoch jederzeit möglich. Auf der Straße „Am Weißen Stein“ ist vom 1. bis 16. Juli in beide Fahrrichtungen zwischen der Querung Alt-Eschersheim und der Einmündung Kurhessenstraße die jeweils innen gelegene Fahrspur gesperrt. Das Queren der Eschersheimer Landstraße auf Höhe der Kurhessenstraße ist während der Bauphase weder für Autofahrer noch für Fußgänger möglich.

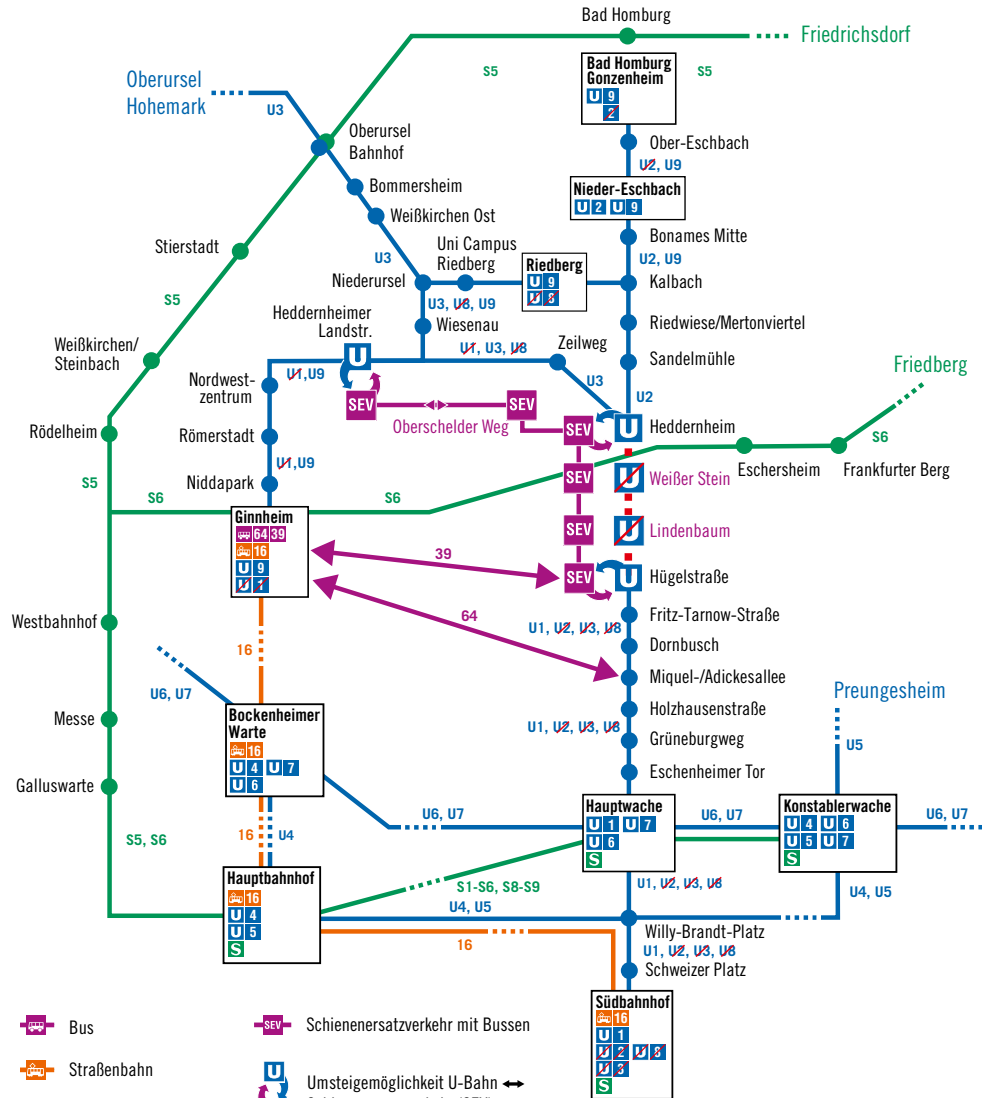
Zwischen den Stationen „Dornbusch“ und „Fritz-Tarnow-Straße“ ist auf der Eschersheimer Landstraße vom 17. bis 30. Juli 2017 ebenfalls in beide Fahrrichtungen jeweils die innere Fahrspur gesperrt. Die Möglichkeit zur Querung der Straße ist an dieser Stelle für Fußgänger durch einen provisorischen Überweg sichergestellt. Einschränkungen für Fahrradfahrer gibt es in den Bauabschnitten nicht.

### **Ausführliche Informationen**

*traffiQ* und VGF informieren ihre Fahrgäste ausführlich und auf vielen Wegen. Am aktuellsten sind natürlich immer das RMV-Servicetelefon, Internet und die Sozialen Medien. In der Fahrgastinformation Sommer 2017, die in den Bussen und Bahnen ausliegt, wird bereits auf die Unterbrechung hingewiesen. Ein ausführlicher Flyer kommt jetzt in die Fahrzeuge und wird an die Fahrgäste verteilt, ebenso wird an den Stationen mit Plakaten und den bewährten „gelben Schildern“ auf die Gleisbauarbeiten hingewiesen.

# 1. Phase: Samstag, 1. Juli, bis Sonntag, 16. Juli 2017

**SEV Hedderheimer Landstraße ↔ Heddernheim ↔ Hügelstraße**



# 2. Phase: Montag, 17. Juli, bis Sonntag, 30. Juli 2017

**SEV Hügelstraße ↔ Dornbusch**  
(♿ stadtauswärts Umstieg zu den U-Bahnen am Lindenbaum)

